

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-  
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere  
**Band:** 4 (1931)  
**Heft:** 8

**Vereinsnachrichten:** Aus den Sektionen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 28.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Aus den Sektionen.

### BASEL / MITTEILUNGEN.

*Morsekurse:* Montag abend 1930—2030 Uhr für Fortgeschrittene, 2045 bis 2145 Uhr für Anfänger.

*Kurzwellenübungen:* Donnerstag abend 2000 Uhr und Sonntag morgen 0700 Uhr. Sternenfeld.

*Stammtisch:* Montag ab 2030 Uhr im Café des Hotels Metropol.

Unser Uebungslokal ist leider immer noch nicht beziehbar. Man könnte meinen unsere hiesigen Handwerker seien alles der «Zika» entlaufene Berner. «Nüt verunguet, aber es isch eso.»

### Aufruf zur 3. Funkertagung vom 4. Oktober 1931 in Basel.

Wir können zwar nicht schreiben:

«Wir, der löbliche Rat der Zunft der Funker von Basel, wir laden Euch ein . . . .», aber wir laden euch gleichwohl ein von ganzem Herzen zu dieser dritten Tagung der Funker. Alle sollt ihr kommen! Alte und Junge. Die von anno 1914 sowie die Nesthölle von 1931. Ihr sollt kommen nach Basel zur Pflege alter Kameradschaft und zur Gründung neuer Freundschaft. Ihr sollt pflegen und hegen den jungen Verband, auf dass sie blühe die Funkerei. Es lebe das Schweizerland!

*Brunner.*

### BERN / MITTEILUNGEN.

2. August: Obligatorische Schiessübung, letzte Gelegenheit zur Erfüllung der Schiesspflicht! Die im Schiessprogramm aufgeführte Uebung vom 16. August kann infolge Beteiligung der Sektion am Schweiz. Motorradrennen nicht abgehalten werden und wird deshalb auf vorgenannten Zeitpunkt verlegt.

8./9. August: Voraussichtlich Linienbau für den Nachrichtendienst am Schweiz. Motorradrennen.

12. bis 14. August: Trainingstage.

15./16. August: Schweiz. Motorradrennen.

22./23. August: Gebirgsübung.

Einstellung der Sendeabende: 7. August bis 7. September.

#### *Veranstaltungen:*

*Schweiz. Grand prix für Motorräder.* Wie in der Julinummer des «Pionier» bereits bekannt gegeben, findet anlässlich der «Hyspa» in Bern dieses Rennen am 15./16. August statt. Auch hier wird die Sektion den Verkehrsdienst übernehmen. Dabei kommen für uns folgende Arbeitstage in Betracht: Voraussichtlicher Linienbau: 8. und 9. August. Trainingstage 12., 13. und 14. August je von 5—9 Uhr. Rennen: 15. und 16. August je 8—18 Uhr.

Entgegen unserm Gurnigellinienbau werden die Apparate nicht parallel geschaltet, sondern es wird von der Zentrale aus zu jedem Telephonposten je eine Linie verlegt. Die Rennstrecke ist aus der Verteilung der Telephonposten ersichtlich. Start und Ziel: Kreuzung Murtenstrasse/Stöckackerstrasse. Hier befinden sich die Posten 2 und 3 sowie die Zentrale.

---

---

**Sekt. Winterthur: Versammlung 3. August.**

---

---

1. Zentrale.
2. Diensttelephon Chronometrage.
3. Diensttelephon Rennkomitee.
4. Forsthaus.
5. Glasbrunnen.
6. Wohlensee.
7. Wohlenbrücke.
8. Eymatt.
9. Neuhaus.

Die Verbindung auf der Zivillinie geschieht durch «Cailho», auf der übrigen Strecke durch unsere Kabellinien, die eine Länge von ca. 18 km aufweisen werden. Wir benötigen für den Linienbau ca. 20 Mann, für die Trainingstage in der Zeit von 0500 bis 0900 je 8 Mann, am Rennen 15—20 Mann. Für die Trainingstage ist eine Entschädigung von Fr. 5.— pro Tag und Mann vorgesehen, am Rennen wird die Mannschaft mittags verpflegt. Instruktionen und Anmeldeformulare sind den Mitgliedern bereits auf dem Zirkularwege zugestellt worden.

*Gebirgsübung 22./23. August.* Die endgültigen Standorte der Stationen sind noch nicht festgelegt. Beabsichtigt ist der Verkehr in einem Dreiernetz, wobei 2 Stationen durch unsere Sektion, die dritte Station durch die Sektion Basel gestellt wird. — Ebenfalls wird zur Zeit ein Projekt ausgearbeitet, das die Uebernahme des Verkehrsdienstes für das Jungfraugebiet durch die Sektionen Zürich und Bern an der nächstjährigen Jungfrau-Stafette vorsieht. Es wäre vorgängig zu untersuchen, ob die Verbindung Jungfraujoch-Zürich durch unsere 75 Watt KW-Station einwandfrei möglich ist. Die Transportfrage würde in ähnlichem Sinne wie bei Uebungen im letzten Jahr gelöst. Interessenten wollen sich frühzeitig beim Verkehrsleiter Jean Studer anmelden. Letzter Meldetermin: 20. August.

*Besuch des Senders in Sottens.* Im September beabsichtigt die Sektion eine Fahrt nach Sottens, verbunden mit der Besichtigung des Senders, zu veranstalten. Der Vorstand steht in Unterhandlung betreffs Benützung einer günstigen und billigen Fahrgelegenheit. Sämtliche Mitglieder sind mit den Angehörigen freundlichst eingeladen. Es kann heute schon versichert werden, dass gemütliche Stunden nicht fehlen werden. Die Kameraden sind gebeten, für diesen Ausflug einen Sonntag Ende September zu reservieren. Nähere Angaben folgen im September-«Pionier».

*Aufruf!* Wir ersuchen alle Kameraden nicht zu vergessen, dass der 4. Oktober dem Verbande gehört. Anlässlich der 3. Eidg. Funkertagung in Basel wird uns endlich wieder einmal Gelegenheit geboten, unsere Kameraden aus den andern Gauen begrüßen zu können. Da an der Tagung die Uniform getragen wird und die Transportkosten deshalb bedeutend reduziert werden können, hoffen wir, dass sich jedes Mitglied zur Teilnahme entschliessen kann.

*Gurnigelrennen.* Bericht siehe Textteil. Hg.

*Verkehrsdienst anlässlich der Kantonalen Unteroffizierstagung in Bern, 28. Juni 1931.* Bei diesem Anlass stellte die Sektion Bern der UO-Nachrichtenstaffette 2 Funkenstationen mit zusammen 14 Mann Bedienung zur Verfügung. Sonntag Morgen rückten 6 Kameraden aus, um auf der Lüderalp (1200 m ü. M.) ob Wasen im Emmental eine TS-Station aufzustellen. Die Gegenstation (FL-Station) bezog 2 Stunden später mit 8 Mann auf dem

Schiessplatz Ostermundigen die Stellung. Die Station war in folgende Etappen unterteilt:

1. Schiessplatz Ostermundigen—Bern, Telegrammübermittlung durch die Briefftauben.
2. Bern—Vordermärchligen: Radfahrer.
3. Vordermärchligen—Hintermärchligen: Läufer.
4. Hintermärchligen—Flugplatz Belpmoos: Meldereiter.
5. Belpmoos—Langnau i. E.: Flugzeug. Die Meldung wurde über dem Zeughaushof abgeworfen.
- 6a. Langnau—Lüdernalp: Telephon.
- 6b. Langnau—Lüdernalp: Motorradfahrer.
- 7a. Lüdernalp—Ostermundigen: In Klartext gefunkt.
- 7b. Lüdernalp—Ostermundigen: Chiffriert gefunkt.

Die Zeitdauer der Stafette 1—7a betrug rund 72 Minuten, 1—7b rund 103 Minuten.

Das Organisationskomitee der militärspportlichen Veranstaltung war mit der Arbeit der Funker voll und ganz zufrieden. Die Funkenstation in Ostermundigen diente zugleich als Demonstrationsobjekt. Der starke Besuch auf der Station zeigte, dass sich die anderen Waffengattungen die Gelegenheit nicht entgehen lassen wollten, eine Funkstation im Betriebe zu beobachten. Einen ganz hohen Besuch erhielt unsere Station durch Herrn Bundesrat Minger, Chef des eidgenössischen Militärdepartementes, der sich auch lebhaft für die interessante Arbeit der Fünkeler interessierte.

Um 1130 konnte der Betrieb eingestellt und die Stationen abgebrochen werden.

Korp. *Friedli*.

## WINTERTHUR / MITTEILUNGEN.

*Monatsversammlung vom 8. Juli im Rest. Wartmann.* Der Präsident eröffnete die Versammlung um 2010 Uhr und gab die Traktandenliste bekannt. Es fanden die Wahlen für zwei Rechnungsrevisoren statt, und es wurden die Herren Ernst Hans und Bischof Albert gewählt. Die technische Kommission gibt bekannt, dass die Sendekonzession eingetroffen ist und zur Einsichtnahme beim Vorstand aufliegt. Als Stellvertreter für den technischen Leiter wurden die Herren Ernst Hans und Preisig Jakob bestimmt. Die Frage betreffs dem Sendelokal wird dem Vorstande überlassen, da die Umschau der Mitglieder zu keinem Ziele führte. Der Kassier gibt bekannt, dass noch viele Mitglieder-Beiträge ausstehend sind und dass dieselben auf das Postcheckkonto VIIIb 1997 baldmöglichst einzuzahlen sind. Nach den Verhandlungen fand der Vortrag von Herrn Hauptm. Wuhrmann statt, dessen Ausführungen von der Versammlung bestens verdankt wurden.

*Mutationen. Eintritt (Jungmitglied):* Wangler Hans, Benken.

*Monatsprogramm für den Monat August.* Die nächste Monatsversammlung findet Montag, den 3. August, 2000 Uhr, im Rest. Wartmann statt. Anschliessend wird ein Vortrag von Herrn Oskar Frick, Zürich, abgehalten. Thema: Organisationen der Nachrichtentruppen und der Funkerei an der deutschen Westfront.

*Morsekurs.* Für die wiederholungskurspflichtigen Mitglieder der Funker Kpn. 2 und 3 findet der Morsekurs zu nachfolgenden Zeiten statt. Am 6. und

13. August 1900 Uhr im Rest. Wartmann. Am 20. August 1900 Uhr im St. Georgen-Schulhaus. Am 27. August 1900 Uhr beginnt wieder der Morsekurs für Anfänger und Fortgeschrittene. Die WK.-pflichtigen Mitglieder werden gebeten, an den obgenannten Kursen intensiv teilzunehmen.

*Blinkübung vom 3. Juli 1931.* Es war die erste Uebung unserer Sektion mit Blinkapparaten (Manginapparate). Deshalb wurden auch die zu überbrückenden Strecken grösser als bisher gewählt. Beteiligt waren vier Stationen, von denen zwei zusammen waren und als Transitstationen für die beiden anderen arbeiteten. Mit Ausnahme eines kleinen Zwischenfalles zu Beginn verlief auch diese Uebung programmgemäss.

*Vorträge:*

18. Juni, Dr. Degler, über: «Die Entwicklung des internationalen Kurzwellen-Amateurwesens». Vorerst wurde die geschichtliche Entwicklung durchgegangen und dann die Strahlungsverhältnisse, die Vor- und Nachteile der einzelnen Kurzwellenbänder klar erläutert. Schöne Lichtbilder bildeten den Abschluss. In der Diskussion gab Hr. Degler speziell noch nähere Auskunft über die erreichten Erfolge mit den ultrakurzen Wellen.

8. Juni, Hptm. Wuhrmann, über: «Die Funkentelegraphie in der Militäraviatik». Die einzelnen Anwendungsgebiete der drahtlosen Telegraphie bei der Fliegerbeobachtung, den Staffel- und Geschwaderflügen, der Artilleriebeobachtung und Peilung, sowie die Ausrüstungen an Apparaten wurden geschildert. Von den auf reiche Erfahrungen aufgebauten Erklärungen des Vortragenden konnten wir Funker viel lernen. Eine rege Diskussion schloss diesen Abend und wir glauben alle, dass die jetzt noch vorkommenden Fehler und Mängel im Verkehr mit den Bodenstationen bei mehr Uebungsgelegenheit mit der Fliegertruppe verschwinden werden.

Den beiden Referenten sprechen wir für ihre interessanten Ausführungen unseren Dank aus.

## ZÜRICH / MITTEILUNGEN

Während den Sommermonaten werden unsere verschiedenen Kurse wie folgt eingestellt: *Morsekurs* für Anfänger und Fortgeschrittene ab 28. Juli; für W.-K.-pflichtige ab 13. August. — *Sendekurs* und *Blinkübungen* ab 1. August. — Die Wiederaufnahme im Oktober wird durch den Oktober-«Pionier» bekannt gegeben. — Die Zusammenkünfte im Stammlokal, Zunfthaus zur «Zimmerleuten», werden beibehalten, und wir ersuchen die Mitglieder, sich jeweils Dienstag oder Freitag Abend ab 2030 Uhr dort einzufinden. -Ag-

---

*Redaktion:* E. Brunner, Sekt. Basel. — H. Hagmann, Sekt. Bern. — H. Pfister, Sektion Winterthur. — *Obmann:* E. Abegg, Breitensteinstr. 22, Zürich 6.

**E. O. BÄR, Fein-mechanische Werkstätte, BERN**  
empfiehlt sich bestens für Anfertigung von kompletten . 31  
**Apparaten ♦ Bestandteilen ♦ Massenartikeln**